



Medizin braucht Vielfalt.

**DZVhÄ** Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte

# ÄRZTLICHE HOMÖOPATHIE – DIE FAKTEN

## HOMÖOPATHIE

- ist eine Arzneitherapie, die vom deutschen Arzt Dr. Samuel Hahnemann Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelt wurde. Ihre wichtigsten Kennzeichen sind die Arzneimittelwahl mit Hilfe der Ähnlichkeitsregel, Arzneimittelprüfungen an Gesunden sowie die Verwendung der Arzneimittel in potenziert Form und kleiner Dosis.
- ist im deutschen Gesundheitssystem fest verankert,
- ist sicher, wirksam und wirtschaftlich,
- wird von rund der Hälfte der Bevölkerung in Anspruch genommen,
- wird von qualifizierten Ärztinnen und Ärzten angeboten,
- wird von etwa 2/3 der gesetzlichen Krankenkassen erstattet und
- erfüllt die Kriterien der Evidenzbasierten Medizin (EbM).

## HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL

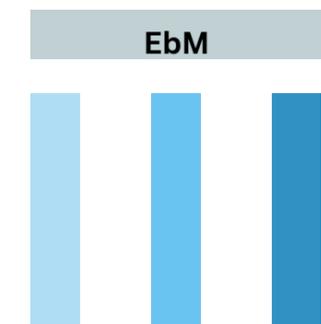
- sind apothekenpflichtig und
- ihre Qualität und Unbedenklichkeit wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gewährleistet.

## HOMÖOPATHIE IST WISSENSCHAFTSBASIERTE MEDIZIN.

### Die 3 Säulen der Evidenzbasierten Medizin (EbM)

- **Säule 1:** Ärztliche Erfahrung
- **Säule 2:** Werte und Präferenz der Patientinnen und Patienten
- **Säule 3:** Stand der Homöopathie-Forschung

## Die evidenzbasierte Medizin - drei gleichberechtigte Säulen



**Patienten- präferenz    Ärztliche Expertise    Externe Evidenz**

### SÄULE 1: ÄRZTLICHE ERFAHRUNG

Homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte stehen auf zwei therapeutischen Beinen: der konventionellen und der komplementären Medizin.

Das bedeutet, sie arbeiten integrativ. (Fach-)ärztliche Ausbildung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sowie klinische Erfahrung bedeuten Expertise und Sicherheit für Patientinnen und Patienten.

Homöopathie lässt sich in individuelle Behandlungskonzepte der Patientinnen und Patienten der täglichen Versorgung nachhaltig integrieren.

### PRAXISBERICHTE

Ärztinnen und Ärzte berichten aus ihrer Praxis, was Homöopathie kann: Auf der Webseite des DZVhÄ gibt es eine Vielzahl an interessanten Interviews.<sup>1</sup>

## HERAUSGEBER

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V.  
Axel-Springer-Straße 54 B  
10117 Berlin  
[www.dzvhae.de](http://www.dzvhae.de)

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 030 - 325 97 34 -13  
[presse@dzvhae.de](mailto:presse@dzvhae.de)

Stand Juni 2023

Foto: iStock | PeopleImages

<sup>1</sup> [www.dzvhae.de/information-dzvhae/interviews-2](http://www.dzvhae.de/information-dzvhae/interviews-2)

## SÄULE 2: WERTE UND PRÄFERENZ DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Die Bevölkerung nutzt Homöopathie. Patientinnen und Patienten wenden Homöopathie oft zur Selbstmedikation an und erwarten von ihren Ärztinnen und Ärzten ebenfalls eine entsprechende Fachkompetenz.

### • IfD Allensbach 2023

Homöopathie ist der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung ein Begriff. 94 Prozent wissen, dass es homöopathische Arzneimittel gibt, die Mehrheit hat auch bereits Erfahrungen damit gesammelt.<sup>2</sup>

### • Forsa Umfrage 2021



Schon mehr als jeder zweite Befragte verfügt über eigene Erfahrungen.



Gut 2/3 der Anwender sind zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit der Verträglichkeit und Wirksamkeit der Homöopathie



70 Prozent der Deutschen sind offen für Homöopathie.<sup>3</sup>

### • Kantar DNS 2018

Der großen Mehrheit der Deutschen (80 Prozent) ist es wichtig, bei der Wahl ihrer Arzneimittel mitentscheiden zu können.

75 Prozent befürworten eine integrative Medizin, also das Miteinander von Schulmedizin und ergänzenden Therapien wie der Homöopathie.<sup>4</sup>

## SÄULE 3: STAND DER HOMÖOPATHIE-FORSCHUNG

In einem kürzlich erschienenen Konsenspapier von 10 Professoren zur Homöopathie sagt Prof. Dr. med. André-Michael Beer, Direktor der Klinik für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein, Ruhr-Universität Bochum: „Es liegen genügend Studien für akute und chronische Erkrankungen vor, die eine Wirksamkeit der homöopathischen Therapie über Placebo belegen.“<sup>5</sup>

Das Londoner Homeopathy Research Institut (HRI) hat eine Studienübersicht zusammengestellt. Demnach wurden bis Ende 2021 255 randomisierte kontrollierte Studien zur Homöopathie bei 136 verschiedenen Erkrankungen in peer-reviewed Zeitschriften veröffentlicht.

Von diesen waren 148 placebokontrollierte Studien, die 88 verschiedene Erkrankungen abdeckten:

- 44 Prozent fielen positiv aus (65 Studien) – sie stellten fest, dass Homöopathie wirksam ist
- 3 Prozent fielen negativ aus (5 Studien) – sie stellten fest, dass Homöopathie unwirksam ist
- 53 Prozent waren nicht eindeutig (78 Studien).

Dieses Ergebnis ist mit der Studienlage in der konventionellen Medizin vergleichbar.<sup>6</sup>

## VERSORGUNGSFORSCHUNG BILDET DEN PRAXISALLTAG AB

Eine deutsche Krankenkasse wertete die Daten von 15.700 Versicherten aus, die 3 Jahre lang regelmäßig bei homöopathisch tätigen Kassenärzten in Behandlung waren:

- Homöopathie zeigte im Versorgungsalltag bei ausgewählten Erkrankungen gegenüber rein konventioneller Therapie bessere Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit.
- Kinder erhielten seltener Antibiotika. Ein wesentlicher Beitrag im Kampf gegen Resistenzentwicklung.
- Kleinkinder mit Allergien, Neurodermitis und Asthma profitierten gegenüber der Vergleichsgruppe besonders von der homöopathischen Behandlung.
- Die Zahl der Krankenhauseinweisungen bei Erwachsenen mit Depressionen ging unter homöopathischer Behandlung um fast 10 % zurück, während sie in der konventionell behandelten Vergleichsgruppe um mehr als 30 Prozent zunahm.<sup>7</sup>

## GRUNDLAGENFORSCHUNG

Grundlagenforschung bietet mit Versuchen an Pflanzenmodellen die Möglichkeit, einen Placebo-Effekt sicher auszuschließen.

In einem mehrfach reproduzierten Experiment ließ sich zeigen, dass arsengeschädigte Wasserlinsen sich unter Zugabe von homöopathisch zubereitetem Arsen schneller und vollständiger erholten als unbehandelte Kulturen.<sup>8 9</sup>

## FORSCHUNG IN DER TIERMEDIZIN

Eine Studie aus der Tiermedizin ergab: Homöopathie reduziert Durchfall bei Ferkeln um das 6-fache. So kann der übliche Antibiotikaeinsatz gegen bakteriellen Durchfall bei Ferkeln unter Mastbedingungen durch Homöopathie ersetzt werden.

Dies bedeutet auch, dass sich auf diesem Wege das globale Problem der Antibiotikaresistenzen wirksam eindämmen lässt.<sup>10</sup>

## HOMÖOPATHIE IST SICHER

Ärztinnen und Ärzte mit homöopathischer Zusatzqualifikation bieten ihren Patientinnen und Patienten doppelte therapeutische Sicherheit:

- Homöopathie kommt nur dann zum Einsatz, wenn nach ärztlicher Einschätzung die realistische Chance besteht, Symptome ohne Nebenwirkungen deutlich zu lindern oder eine Krankheit nach objektiven Kriterien zu heilen.
- Durch Homöopathie lassen sich Medikamente oft deutlich einsparen. Damit reduziert sich auch deren Nebenwirkungsrate sowie die Notwendigkeit, auftretende Nebenwirkungen durch zusätzliche Medikamente zu kurieren.

Besonders relevant ist dies im Bereich der Antibiotika: eine gebremste Resistenzentwicklung bedeutet für Patientinnen und Patienten die Chance, dass Antibiotika im Notfall auch wirksam sind.

## HOMÖOPATHIE IST VERSORGUNGSRELEVANT

Gesetzliche Krankenkassen bieten überwiegend ihren Versicherten die ärztlich-homöopathische Behandlung bei einem Vertragsarzt auf freiwilliger Basis an, da Homöopathie keine Regelleistung ist.

Dazu haben diese Krankenkassen mit einem Anbieter, wie z.B. der MGL – Managementgesellschaft für Gesundheitsleistungen mbH, einen besonderen Versorgungsvertrag geschlossen. Die Kosten der Behandlung rechnen die Praxen direkt mit den Krankenkassen ab.

- 2022 wurden rund 6,6 Millionen Euro für homöopathische Medikamente erstattet, also 0,01% der GKV-Arzneimittelausgaben, die insgesamt 50 Milliarden Euro betragen.
- Die Ausgaben der Kassen für die ärztliche homöopathische Therapie liegen im Promillebereich.<sup>11</sup>

Das heißt: Homöopathie erbringt mit minimalen Kosten einen hohen individuellen Nutzen für Patientinnen und Patienten und einen wichtigen gesundheitsökonomischen Beitrag.

## KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen das Ressort Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des DZVhÄ zur Verfügung:  
presse@dzvhae.de  
Tel. 030 - 325 97 34 -13  
www.dzvhae.de

Dieses Faktenpapier ist auch online erhältlich:  
www.dzvhae.de/information-dzvhae/faktenwissen



<sup>2</sup> IfD Allensbach: Homöopathie: Nutzung und Wertschätzung in der Bevölkerung. Allensbacher Kurzbericht März 2023, S. 1.

<sup>3</sup> Repräsentative Forsa-Umfrage 2021 zur Nutzung der Homöopathie in Deutschland.

<sup>4</sup> Kantar TNS: Studie zur Einstellung der Deutschen zu medizinischen Therapieformen und Arzneimitteln. 2018, S. 3, S. 5.

<sup>5</sup> Zeitschrift Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement. 26/2021, Thieme Verlag.

<sup>6</sup> www.hri-research.org/de/informationsquellen/homeopathy-faqs/wissenschaftliche-beweise-fuer-die-homoeopathie

<sup>7</sup> Securvital: Langzeitstudie zur Homöopathie: Wirtschaftlich und wirksam. 04/2020, S. 6-11.

<sup>8</sup> Jäger, Tim et al.: Effects of homeopathic arsenicum album, nosode, and gibberellic acid preparations on the growth rate of arsenic-impaired duckweed (Lemna gibba L.). TheScientificWorldJournal Nov. 2010, vol. 10, 2112-29.

<sup>9</sup> Video mit Wissenschaftler Prof. Baumgartner (Youtube-Kanal des DZVhÄ): [https://youtu.be/6\\_van-G2HXs](https://youtu.be/6_van-G2HXs)

<sup>10</sup> www.hri-research.org/de/2023/04/hri-studien-monitor-nr-5-2023-homoeopathie-reduziert-durchfall-bei-ferkeln-um-das-6-fache

<sup>11</sup> Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.: BAH-Faktenpapier - Homöopathische Arzneimittel. Bonn 2023.